



Leben, Lieben, Lernen und Arbeiten unter dem Regenbogen

Gemeinsam bunt! Gemeinsam stark!
Für ein inklusives, diverses und
Teilhabe ermöglichendes Miteinander.

Newsletter für den November 2025



[Einfache Sprache](#)

Liebes Mitglied & liebe*r Unterstützer*in von JoVe & Co.

Die Aktivitäten für den Verein, insbesondere der Auf- und Abbau der „Halloween-Gasse“ verhinderten, dass Du Deinen Newsletter rechtzeitig zum 01. November erhieltst. Ich bitte um Deine Nachsicht mit mir. Und jetzt, viel Spaß beim Lesen unseres neuen Newsletters.

Inhaltsverzeichnis:

Gedanken zum Monat November	1	Gemeinsam bunt in BEESKOW.....	7
Termine im November 2025.....	7	Termine im Jahresüberblick	8
Gemeinsam bunt in STORKOW.....	7	Urheber- und Verwertungsrechte:.....	8

Gedanken zum Monat November



Dieses Mal stelle ich zwei Fragen an den Anfang des Newsletters:

- 1) Was willst Du/wünschst Du Dir von JoVe & Co. e.V.?
- 2) Wie wirst Du Dich an der Umsetzung beteiligen?



In den letzten Monaten beobachteten wir, die Frauen aus dem Vorstand, dass immer weniger (Nicht-)Mitglieder die Angebote des Vereins, wie:

- "Gemeinsam bunt in BEESKOW",
- "Gemeinsam bunt in STORKOW",
- die psycho-soziale (Peer-)Beratung,
- Workshops der Queeren Bildung,
- zusammen zu Festen und auf Festivals zu gehen,
- an CSDs und Regenbogen-Flaggenhissungen teilzunehmen,
- Gesicht für Vielfalt zu zeigen

nutzen und sich auch nicht in die Organisation und Durchführung einbringen. Somit stellt sich uns die Frage:

Willst Du DAS überhaupt oder sehen wir Deine Wünsche nicht?

JoVe & Co. e.V. lebt davon, dass Du Dich einbringst. Es ist für uns als Vorstand demotivierend, wenn wir bei vielen Veranstaltungen fast ausschließlich allein vor Ort sind und wir immer wieder begründen sollen, weshalb niemensch sonst gekommen ist. Am erschreckendsten war, als Melanie, unsere engagierte und für Dich tätige Gruppenkoordinatorin, allein beim ersten "Gemeinsam bunt in STORKOW" in den Räumlichkeiten des Friedensdorfes saß und nur per Webcam und Mikrofon mit drei/vier anderen aktiven Mitgliedern Kontakt hatte



Wo warst Du?

Wollen wir überhaupt noch den CSD 2026 in Storkow gemeinsam auf die Beine stellen?

Am Anfang war die Resonanz auf den Vorschlag für einen Pride im Seenland von Euch überwältigend. Doch nach dem ersten Online-Treffen, an dem der Vorstand und ein sehr aktives Mitglied teilnahmen und ansonsten keine weitere Person, habe ich echt Bedenken für ein gutes Gelingen. Leider kam auch die WhatsApp Gruppe zum Erliegen.

Wir vermissen Deine Rückmeldung, was Dir für Dein Engagement fehlt und wie wir Dich zurückgewinnen.



Ähnlich verhält es sich derzeit mit „Gemeinsam bunt in Beeskow“. Eine Woche nach "GbiSTORKOW" mussten wir sogar unser sonst gut besuchtes Treffen absagen, weil sich nur zwei Menschen bei uns meldeten, dass sie kommen wollen. Für uns als Vorstand ist dies nicht nachvollziehbar, da wir auf den Wunsch einiger Mitglieder/Teilnehmenden hin, sogar die Struktur und das Konzept von "Gemeinsam bunt in ..." veränderten. Leider hatte dies keinen Effekt.

Wir befreiten das Treffen in Beeskow von Organisations-Arbeiten und richteten unser Angebot auf junge Menschen aus. Dafür schufen wir in Storkow einen zweiten Anlaufpunkt, wo wir gemeinsam neben Planung, Organisation und dem direkten Kontakt zu uns Vorständinnen, an einem Freitag gemeinsam feucht & fröhlich das Wochenende einläuten könnten. Doch leider warst Du nicht da...

Warum schreibe ich das in einen Newsletter, magst Du Dich fragen.

Meine kurze Antwort:

Vielleicht erreiche ich Dich nur so.

Meine längere Antwort:

In einer Zeit, in der ich wahrnehme, dass immer mehr das Leben unterm Regenbogen von außen, aber auch von innen angegriffen, zurückgedrängt und einzelne Menschen auf Grund ihres Seins ausgeschlossen wird/werden, kann es doch nicht sein, dass wir uns genau so verhalten, wie „sie“ es von uns erwarten/fordern und wir uns tatsächlich ins Private zurückziehen.

Allein in den letzten Tagen/Wochen gab es massive Angriffe auf queere Einrichtungen und Institutionen in Berlin, Cottbus und an vielen anderen Orten. Jetzt zu weichen und nicht mehr unsere Plätze aufzusuchen, sie auszubauen und neue Räume zu etablieren, um dort gemeinsam Zeit zu verbringen, sich gegenseitig zu stärken und das Leben unter dem Regenbogen zu feiern, ist der falsche Ansatz. Dann haben "die Anderen" bereits gewonnen.

Fällt Euch auch auf, dass immer mehr queere bzw. queer-freundliche Clubs und Treffpunkte schließen oder davon bedroht sind? Zum einen natürlich, weil kaum noch Gelder fließen oder infrage gestellt wird, ob diese Angebote überhaupt (noch) gebraucht werden. Zum anderen aber auch, weil schlicht die Gäst*innen, Teilnehmenden und Nutzer*innen fehlen. Sind wir wirklich so glücklich hinter unseren Bildschirmen? Das wage ich zu bezweifeln!



Ähnlich schrecklich sieht es mit den finanziellen Mitteln für das Projekt "Bildung unterm Regenbogen" unseres Landesverbandes aus. All die Arbeit der letzten Jahre scheint nicht mehr wichtig und gewollt.

Übrigens, auch wir arbeiten nach dem Konzept des Projektes. Wir sind zwar nicht abhängig von den benannten Geldern, doch auch bei uns als Verein bricht eine Einnahme weg, weil wir z.B. nur ein einziges Mal (!) in diesem Jahr von einer Schule gebucht wurden.

Gleichzeitig fehlen uns im Verein leider auch junge Menschen, die in Schul-Klassen gehen, über sich und LGBTIQ+ erzählen und sich zeigen. Wenn dann da so eine ältere Person, wie die Mut-Schenkerin zusammen mit dem JoVeCorn auftritt, mag das fachlich sehr fundiert sein, jedoch bezweifle ich, dass die mir gegenüberstehenden Jugendlichen eine ähnliche Verbindung zu mir aufbauen, wie sie es zu Gleichaltrigen täten. Im Endeffekt heißt das, dass Aufklärungsarbeit, Sichtbarkeit und Rückenstärkung von queeren Schüler*innen an

Schulen nicht mehr erfolgt, wie wir uns das wünschen.

Ein wichtiger Teil der Demokratietarbeit bricht weg. Toleranz und Akzeptanz gegenüber queeren Lebensweisen werden sinken. Aktuell nehmen wir mit Besorgnis wahr, dass die Schulen nicht mehr bei uns nach Workshops anfragen, obwohl die Stimmung in den Klassen immer queerfeindlicher wird. Deshalb überlegen wir schon, ob wir unsere Teamer*innen noch in Schulklassen entsenden.

Gleichzeitig scheint die Politik in Brandenburg nicht davon abzubringen sein, Druck auf uns als Projekt aufzubauen. Dafür wird die Begründung angeführt, dass das Angebot professionalisiert werden soll, dass nur noch qualifizierte Pädagog*innen diese Tätigkeiten übernehmen dürfen und nicht mehr unsere Teams. Dadurch fällt der gewünschte Effekt, der Identifikation mit den Teamer*innen, weg und es wird zum reinen "Schulfach" mit unabsehbaren Konsequenzen für Menschen, die sich gerade selbst finden oder lernen, mit Vielfalt umzugehen.

Noch ein Beispiel gefällig, warum ich Dich ermuntern möchte und muss, damit Du Dich intensiver einbringst?

Warst Du dieses Jahr bei einem CSD oder bei einer Vielfaltsveranstaltung dabei? Vielleicht hast Du Dich sogar engagiert in der Planung, Umsetzung und Durchführung? **Dann WOW und vielen Dank!**



Ansonsten...



Wir sind oft, sogar mit eigenem Stand, bei so vielen Veranstaltungen vertreten und treffen meist immer auf dieselben Menschen; auf Die, die sich stark machen; auf Die, die als Queers und Allies immer wieder Gesicht zeigen in Storkow, Beeskow, Reichenwalde, Bad Saarow, Seelow, Fürstenwalde, Eisenhüttenstadt, Ludwigsfelde, bis nach Potsdam und Berlin.

Ja, ein CSD ist oft "nur" eine Veranstaltung, die nach Außen zeigt, dass wir für unsere Rechte kämpfen und nicht weichen werden. Und Ja, oft wird darüber berichtet, als ob es Spaßveranstaltungen wären, die von einer kleinen Minderheit der Gesellschaft mit viel Tamtam, laut und bunt, manchmal nervend und viel zu sichtbar, veranstaltet werden. Diese kleinen Nadelstiche gegen queeres Leben scheinen sogar schon bei einigen Menschen zu funktioniert. Immerhin musste ich mir in diesem Jahr sehr oft anhören, dass wir viel zu sichtbar und fordernd seien und uns doch endlich an die "normalen" anderen Menschen anpassen sollten.

„Vielfalt ist doch so viel mehr als nur Euer LSB....- Was auch immer" (Originalzitat eine Sozialpädagogin)

Für mich ist jeder CSD und jede Vielfaltsveranstaltung ein Statement und ein Aufruf! Und dieses Jahr gab es so viele im ländlichen Brandenburger Raum, wie noch nie!



Doch wenn hinter unseren Forderungen, im Anschluss an die Demonstrationen und Feste, keine Menschen mehr dafür erreichbar sind, entstehen, sich einbringen, Strukturen aufbauen, Angebote organisieren, unterbreiten, durchführen und diese dann auch nutzen, werden wir auch die engagiertesten Menschen verlieren und die CSDs bringen nichts.

Alles, was Vielfalt angeht, also nicht nur schwul-lesbisches Leben, sondern auch Themen, wie Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung(-en), Teilhabe und die Wahrung der Würde aller Menschen, jeden Alters, jeder Hautfarbe, jeder Glaubensrichtung, jeder Identität und jeden Geschlechts, die mit uns zusammenleben, müssen jeden Tag verteidigt und neu erstritten werden. Ja, das ist anstrengend und zeitintensiv!



Die Artikel 1 bis 3 Grundgesetz sind nicht nur ein Recht, auf welche wir uns berufen können, sondern ich persönlich sehe diese auch als meine ganz persönliche Verpflichtung, jeden Tag dafür zu kämpfen!

Wenn wir etwas erreichen und auch weiterhin frei in diesem Land leben wollen, müssen wir uns zusammenschließen, auch wenn wir nicht in allen Punkten gleiche politische Meinungen vertreten. Aber unsere Grundwerte sind nur so lange geschützt, wie wir Sie auch ausleben, uns einbringen und nicht nur "konsumieren".
Sie sind definitiv kein: "Nice to have".

Und genau da kommst Du in Spiel:

- 1) Was willst Du/wünschst Du Dir von JoVe & Co. e.V.?**
- 2) Wie wirst Du Dich an der Umsetzung beteiligen?**

[Nur] "Gemeinsam [sind wir] bunt!" 🌈

[Nur] "Gemeinsam [sind wir] stark!" 💪



Nachtrag:

Eigentlich würde ich in meinen Einleitungstexten viel lieber über andere, positive, schönere und aufmunternde Dinge schreiben, wenn ich unseren Newsletter aufsetze und versuche meine Gedanken in Worte zu fassen. Doch aktuell hoffe ich darauf, dass Du vielleicht nur einen kleinen Anstupser brauchst, den ich hiermit setzen will. Lass uns zusammen **FÜR** etwas arbeiten und aufhören, uns ständig **GEGEN** etwas oder jemensch zu stemmen.

Josephine
Die Mut-Schenkerin



Mehr Text werde ich dieses Mal nicht schreiben!

**Keine News aus dem Verein.
Keine News aus den Gruppen.
Keine News aus dem Vorstand.**

Termine im November 2025



Gemeinsam bunt in STORKOW

Termin: Freitag, den 07.11.2025 ab 17:00 Uhr
Ort: Friedensdorf Storkow – Friedensdorf 11, Storkow
Ansprechpartner*innen: Melanie und Josephine

Immer am 01. Freitag im Monat gibt es einen Gruppentreff für Orga- und Vereinsaufgaben. Gleichzeitig hast Du die Möglichkeit, mit uns ins Wochenende zu starten, an Gruppenaktivitäten teilzunehmen, Räumlichkeiten für Teamtreffen zu nutzen und/oder den Vorstand des Vereins zum Austausch, Planen, Organisieren und Arbeiten zu treffen.

Gemeinsam bunt in BEESKOW

Termin: Mittwoch, den 12.11.2025 von 16:30 bis 18:30 Uhr
Ort: Soziokultureller Begegnungsort – Brandstr. 52, Beeskow
Ansprechpartner*innen: Svenja und Melanie

Auch im November ist es wieder Zeit für „Gemeinsam bunt in Beeskow“ in den Räumen des Soziokulturellen Begegnungsortes zu Gast bei Hiermiteinanderfuereinander. Und wie immer gilt: Wir treffen uns zum Austausch, Kennenlernen, Zeit miteinander verbringen und gemeinsamen Rücken stärken.



Und nicht zu vergessen: Wir wollen unsere Advents- und Weihnachtsfeier, sowie den Neujahrsempfang planen.



Termine im Jahresüberblick

<i>Datum</i>	<i>Termin/Veranstaltung</i>	<i>Datum</i>	<i>Termin/Veranstaltung</i>
		05.11.2025	Trans Parent Day
08.11.2025	Intersex Day of Remembrance	16.11.2025	Internationaler Tag für Toleranz
20.11.2025	Transgender Day of Remembrance	23.11.2025	Polyamory Day
25.11.2025	Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen	01.12.2025	Welt AIDS Tag
03.12.2025	Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung	10.12.2025	Tag der Menschenrechte
21.12.2025	Welt-Orgasmus-Tag		

Für Fragen, weitere Termin, Anregungen usw. sind wir vom Vorstand gerne ansprechbar.
Dein Vorstand von JoVe & Co. e.V.

Josephine, Melanie, Tine und Nadine

Urheber- und Verwertungsrechte:

Bildnachweis/-bearbeitung:

Jean Josephine Vetter, Landesverband AndersARTiG, Melanie Vetter, Hütte mach was!
Wix.com, <https://designer.microsoft.com/image-creator>

Logos und Typogramme:

Das JoVe & Co.-Logo, das Genderunicorn "JoVeCorn" in jeder Form (mit und ohne Beeinträchtigungen), das Bild/die Abbildung "Gemeinsam bunt" und das zum Logo gehörende Typogramm „JoVe & Co. e.V.“ oder in seiner Kurzform „JoVe & Co.“, sowie andere Logos und Typogramme, die die Angebote von JoVe & Co. e.V. kennzeichnen, dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung durch ebendiesen für eigene Veröffentlichungen verwendet werden.

Jede Verwendung ist bedarf der vorherigen Genehmigung.

Das Zitieren und Verlinken von Inhalten dieser Webseiten ist zu den Bedingungen der genannten Lizenzen ausdrücklich erlaubt und sogar erwünscht.